

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

nichts ist so beständig wie der Wandel, leider haben wir erst heute erfahren, dass es eine Pressemitteilung zur Teststrategie an den niedersächsischen Schulen bis Ende Januar 2022 gegeben hat. Offiziell haben wir noch keine Rundverfügung bzw. Informationen seitens des Ministeriums erhalten.

Die Pressemitteilung von Herrn Minister Tonne besagt, „...dass wir die **täglichen Tests mindestens bis zum Ende des ersten Schulhalbjahres Ende Januar 2022** beibehalten werden...“ Danach wird neu entschieden (vgl. Presstext vom 10.01.22 [www.mk.niedersachsen.de](http://www.mk.niedersachsen.de)).

Das heißt also, dass wir ab nächster Woche auch wieder täglich testen müssen. Ihre Kinder bekommen dementsprechend genügend Testsets nach Hause. Wir starten sicherheitshalber schon ohne offizielle Verfügung.

Außerdem deutet Herr Minister Tonne einen „Handlungsrahmen“ bei zu erwartenden personellen Engpässen seitens des Schulpersonals an. Zu Ihrer Info habe ich diese Passage schon einmal angefügt:

„...Vor diesem Hintergrund (eventuell erhöhte Krankenstände beim Personal durch stark steigende Inzidenzen) entwickeln wir im Dialog mit den Lehrerverbänden und den Gewerkschaften derzeit einen Handlungsrahmen zur Sicherstellung des Präsenzunterrichtes bei angespannter Personallage. Der „Handlungsrahmen“ wird damit ein weiterer Baustein in unserer Sicherheitsstrategie zur Aufrechterhaltung des Präsenzunterrichtes unter Omikron-Bedingungen in Niedersachsen. Es gilt die Handlungsmaxime, immer so viel Unterricht wie möglich in der Schule anzubieten. Im Fall der Fälle sind Umschichtungen vorzunehmen aus dem außerunterrichtlichen Bereich und den Arbeitsgemeinschaften hin zu (Vertretungs-) Unterricht. Distanzunterricht soll nur in Ausnahmefällen für einzelne Schüler, Klassen oder Jahrgänge möglich sein, aber nicht als Grundsatz für eine ganze Schule. Ausnahme: eine entsprechende Anordnung eines örtlichen Gesundheitsamtes. Selbiges gilt für Wechselunterricht. Den Handlungsrahmen finalisieren wir in dieser Woche und stellen ihn dann den Schulleitungen als Unterstützung und zur Förderung der Handlungssicherheit zur Verfügung...“ (vgl. Presstext vom 10.01.22 [www.mk.niedersachsen.de](http://www.mk.niedersachsen.de)).

Mit herzlichen Grüßen

R. Glinski      A. Weisleder